

06.01.2016 – 10:00 Uhr

## Dritte Ausschreibung des Förderprogramms kontakt-citoyenneté / Bürgerschaftliches Engagement für das interkulturelle Zusammenleben

Zürich (ots) -

Über 5000 Personen haben an den Projekten der beiden Durchgänge des Programms von kontakt-citoyenneté der Jahre 2012/13 und 2014/15 teilgenommen. Deshalb schreiben das Migros-Kulturprozent und die Eidgenössische Migrationskommission EKM das Förderprogramm zum dritten Mal aus. Gesucht werden Projektideen, die das interkulturelle Zusammenleben fördern und in freiwilligem Engagement umgesetzt werden. Eine Fachjury prämiert im Mai 2016 die überzeugendsten Projekteingaben mit insgesamt 320'000 Franken. Künftig wird kontakt-citoyenneté als Projekt des Integrationsdialogs «Zusammenleben» laufen, einer Initiative der Tripartiten Agglomerationskonferenz (TAK). Die TAK ist die politische Plattform von Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden für eine gemeinsame Agglomerationspolitik.

Bei den ersten beiden Ausschreibungen von kontakt-citoyenneté 2012/13 und 2014/15 wurden schweizweit 64 Projekte mit über 5000 Teilnehmenden realisiert, zum Beispiel ein Puppentheater, das die soziale Integration von Kindern mit Migrationshintergrund fördert oder ein interkulturelles Bistro. Aufgrund dieser grossen Resonanz haben die Programmverantwortlichen entschieden, die dritte Ausgabe von kontakt-citoyenneté zu lancieren. Bis zum 29. Februar 2016 können Projektinitiativen beim Migros-Kulturprozent eingereicht werden. Eine Fachjury wird bis Ende Mai 2016 die besten Projektideen mit insgesamt 320'000 Franken prämiieren und die Projektrealisierung beratend begleiten. Die TAK will mit dem Integrationsdialog «Zusammenleben» den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und wird kontakt-citoyenneté als Vernetzungspartnerin begleiten.

Mithilfe der Bevölkerung

Luzia Kurmann, Projektleiterin Migration/Integration der Direktion Kultur und Soziales beim Migros-Genossenschafts-Bund, freut sich über die Weiterführung des Förderprogramms: «Angesichts der angespannten Lage in Europa ist bei vielen Menschen das Bedürfnis gestiegen, bei der Integration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen zu helfen. kontakt-citoyenneté will diesem Bedürfnis Rechnung tragen.» Walter Leimgruber, Präsident der EKM, betont den Erfolg der Public-Private-Partnership: «Das anhaltend hohe freiwillige Engagement so vieler Bürgerinnen und Bürger zeigt, welche Mobilisierungskraft durch die Zusammenarbeit von Privatwirtschaft und öffentlicher Hand entstehen kann.»

Infobox zu kontakt-citoyenneté

kontakt-citoyenneté ist das gemeinsame Förderprogramm des Migros-Kulturprozent und der EKM. Unterstützt werden Ideen für integrative Projekte, die die Qualität im interkulturellen Zusammenleben fördern und in Teamarbeit und freiwilligem Engagement umgesetzt werden. Während der Entwicklungszeit der prämierten Projektideen werden regelmässig Informationen zu den einzelnen Projekten auf der Programmwebsite [www.kontakt-citoyennete.ch](http://www.kontakt-citoyennete.ch) publiziert.

Kontakt:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales,  
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 79,  
[barbara.salm@mgb.ch](mailto:barbara.salm@mgb.ch)  
Sibylle Siegwart, Stv. Geschäftsführerin EKM, Tel. 058 465 85 02, 079  
877 55 32, [sibylle.siegwart@ekm.admin.ch](mailto:sibylle.siegwart@ekm.admin.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100782382> abgerufen werden.